

## Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15.03.2017

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Bürgermeister Magnus Hoppe die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates und informiert, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde die Bauplätze „Krautländer“ nach den bisherigen Vergaberichtlinien zu vergeben und bei Mehrfachbewerbungen das Losverfahren vorzusehen. Im Personalbereich wurde über eine Personalangelegenheit beschlossen.

Im Anschluss wurde über das Thema „**Lärmaktionsplan**“ informiert. Lärmaktionspläne sind grundsätzlich für alle von der Lärmkartierung erfassten Orte in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen, sowie für Ballungsräume aufzustellen. Sofern die Betroffenheitsstatistik für eine Gemeinde keine Betroffenen in den kartierten Bereichen ausweist, kann aus Sicht des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplans verzichtet werden. Für die Aktions- und Maßnahmenplanung sind in Baden-Württemberg im Wesentlichen die Städte und Gemeinden zuständig. Für die Lärmaktionspläne werden die von der LUBW erstellten Lärmkartierungen zu Grunde gelegt. Bezugsjahr für die Lärmkartierung Stufe 2 ist das Jahr 2011. Die neue Verkehrssituation mit Ortsumfahrung in Herbertingen ist hier noch nicht berücksichtigt. Dies wurde auf Anfrage bei der LUBW auch bestätigt. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Anpassung turnusgemäß erst nach 5 Jahren also 2017 erfolgen soll. Aufgrund der Lärmkartierung 2011 wurde ein Musterbericht zur Meldung an die EU erstellt. Nachdem die Frist zur Erstellung und Abgabe des Berichtes im Jahr 2014 mit 4 Wochen (Schreiben 24.09.2014, Abgabe 31.10.2014) nur sehr kurz war, konnte eine Öffentlichkeitsbeteiligung damals nicht erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass dies nun der Grund für die Beanstandung des Musterberichtes durch die EU-Kommission ist. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll nun durch 4-wöchige Auslegung erfolgen.

Über den **Neubau des Hochbehälters Steinung** wurde im Anschluss beraten. Es wurden verschiedene Realisierungsvarianten vorgestellt und die weiteren Planungen festgelegt. Der Gemeinderat hat sich für die Sanierung des bestehenden Hochbehälters Steinung ausgesprochen. Die Planungen diesbezüglich sollen weiterverfolgt werden. Parallel sollen Angebote für eine Rohrnetzanalyse und ein Strukturgutachten eingeholt werden bzw. geprüft werden welche Daten bereits vorliegen.

Die Wegebaugerätegemeinschaft wurde im Anschluss mit den **Belagssanierungsarbeiten am Bahnübergang Obere Bergen** beauftragt. Die Kosten werden auf ca. 34.000 € geschätzt. Nachdem eine Änderung der Zufahrt zum Gewerbegebiet in nächster Zeit noch nicht absehbar ist, wird die Maßnahme zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit hier erforderlich.

Zur **Erschließung des Baugebietes Krautländer** erfolgt die Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten mit Straßenausbau der Wielandstraße an die Firma Beller, Herbertingen für das Nebenangebot zum Angebotspreis von 262.458,61 €. Baubeginn ist Ende April / Anfang Mai geplant. Für die Umsetzung wird ein Zeitrahmen von 2,5 Monaten angenommen.

Anschließend werden die **Grundstückspreise im Baugebiet Krautländer** festgelegt. So soll für die Einfamilienhausbauplätze (WA I) sowie die Reihenhausbauplätze (WA III) ein Grundstückspreis von 88 €/m<sup>2</sup> und für die Mehrfamilienhausbauplätze (WA II) ein Grundstückspreis von 110 €/m<sup>2</sup> vorgesehen werden.

**Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.**